

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 17 | Freitag, 08. Mai 2020

CORONAVIRUS: AKTUELLE SITUATION IN BRASILIEN

Konjunktur

Präsident Bolsonaro ernennt neuen Generaldirektor der Bundespolizei

Rolando Alexandre de Souza, bisher beim Brasilianischen Geheimdienst Abin, wurde für den Posten ernannt

Wirtschaft

Geringere Steuereinnahmen bringen Digitalsteuer in Fokus der Bundesstaaten

Rückläufige Steuereinnahmen führen zu Überlegungen der Landesregierungen, wie die von der Pandemie weniger betroffenen Branchen besteuert werden können

Zentralbank reguliert elektronisches Akkreditiv und ‚Open Banking‘

Die Behörde traf die Entscheidung gemeinsam mit dem nationalen Währungsrat

Kursverfall und Pandemie motivieren Unternehmen zu Investitionen in Projekte „Made in Brazil“

Ziel ist es, den durch die Aufwertung des US-Dollars teuren Importen, der Abhängigkeit von wenigen globalen Herstellern und der Knappheit von Waren zu entkommen

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Update Coronavirus

Nach derzeitigem Stand sind 135.106 Infektionsfälle in Brasilien offiziell bestätigt worden. Davon sind allein 41.830 Fälle im Bundesstaat São Paulo registriert. 9.146 Todesfälle wurden bislang offiziell registriert, davon 3.416 im Bundesstaat São Paulo. Ausgehend von der Gesamtanzahl der bestätigten Infektionsfälle in Brasilien sind 55.350 genesen und 70.610 sind in Behandlung.

Die Bundesstaaten São Paulo, Rio de Janeiro und Ceará sind nach wie vor am stärksten derzeit betroffen im Hinblick auf die Anzahl an Infektionen. Im Hinblick auf Anzahl der Infektionen und Todesrate in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern sind 18 von 20 am meisten betroffenen Städten im Norden und Nordosten Brasiliens, mit Fokus auf dem Bundesstaat Amazonas.

Die Rate der Belegung der verfügbaren Intensivstationsbetten ist sehr unterschiedlich verteilt. Während einige Bundesstaaten Belegungsraten unter 20 % aufweisen, in einigen Fällen sogar unter 10% aufweisen, sind in Rio de Janeiro sowie verschiedenen Bundesstaaten im Norden und Nordosten Belegungsraten von über 90% zu verzeichnen. Im Bundesstaat São Paulo beträgt die Belegungsrate 67%, im Großraum der Stadt São Paulo jedoch knapp 90%. Die Stadt São Paulo hat daher am heutigen Freitag bekanntgegeben, dass sie mit 11 privaten Krankenhäusern der Stadt Vereinbarungen zur Anmietung von Intensivstationsbetten zur Behandlung von Patienten mit Covid-19 geschlossen hat.

Das brasilianische Gesundheitsministerium hat am 6. Mai eine landesweite Strategie zur Verfolgung des Coronavirus und der Infektionen begonnen. Ziel ist die Durchführung von 46 Mio. Tests in diesem Jahr (= ca. 22% der brasilianischen Bevölkerung), um die Ausbreitung des Virus nachzuverfolgen. Dies beinhaltet sowohl RT-PCR-Tests als auch serologische Tests zur Identifizierung von Antikörpern.

Im Kongress wurde ein neuer Gesetzentwurf verabschiedet, der die Zuständigkeit für die Freigabe von importierten Medikamenten zur Bekämpfung des Coronavirus auf die Gesundheitsbehörde ANVISA überträgt und eine Frist von 72 Stunden für die Freigabe festlegt. Voraussetzung für die Freigabe ist, dass die jeweiligen Medikamente von einer anderen Gesundheitsbehörde (FDA, EMA, PMDA oder NMPA) zugelassen wurden. Das Gesetz bedarf noch der Zustimmung des brasilianischen Präsidenten.

Angesichts der nachlassenden Akzeptanz der Isolierungsmaßnahmen und dem gleichzeitigen regionalen Anstieg der Belegung von Intensivstationsbetten planen betroffene Bundesstaaten eine Verschärfung der restriktiven Maßnahmen bis hin zu einem Lockdown, der jedoch auf Gemeindeebene erlassen wird und bereits von verschiedenen Städten in Rio de Janeiro, Pará, Maranhão und Ceará angeordnet wurde. In São Paulo sollten die vom Gouverneur angekündigten Maßnahmen zur Lockerung am heutigen 8. Mai bekanntgegeben werden. Entgegen dieser Ankündigung hat der Gouverneur jedoch die seit 24. März bestehende Quarantäne bis zum 31. Mai verlängert. Seitens der Stadt São Paulo war bereits vorab angekündigt worden, dass es zunächst keine Lockerungsmaßnahmen geben wird, sondern dass eine Verschärfung der restriktiven Maßnahmen erfolgen wird. Zeitweilig durchgeführte Sperrungen einzelner Hauptverkehrsadern der Stadt São Paulo wurden mangels Wirkung wieder aufgehoben. Nun hat die Stadt ab Montag neue Regelungen für das Rodizio erlassen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Dieses regelt, wann Fahrzeuge – je nach der Endziffer ihres Kennzeichens – in der Stadt zirkulieren dürfen. Die neue Regelung gilt für das gesamte Stadtgebiet an allen Tagen der Woche und sieht vor, dass Kennzeichen mit gerader Endziffer an „geraden“ Wochentagen und entsprechend mit ungerader Endziffer an „ungeraden“ Wochentagen im Stadtgebiet fahren dürfen.

In weiten Teilen Brasiliens besteht eine Pflicht zum Tragen von Masken in öffentlichen Räumen. Seit 4. Mai gilt diese für den ÖPNV in São Paulo und ab 7. Mai für alle öffentlichen Räume.

Der Leitzins wurde am 6. Mai auf um 0,75 Prozentpunkte auf 3,00% gesenkt, niedrigster Stand in der Geschichte Brasiliens. Die Reduzierung lag über der Erwartung des Marktes von 0,5 Prozentpunkten. Die aktuelle Prognose sieht den Leitzins zum Ende des Jahres 2020 bei etwas über 2,00%.

Der Verbraucherindex IPCA verzeichnet für den Monat April einen Rückgang von 0,31%. Dies ist die zweithöchste Deflationsrate der Geschichte des Landes. Die derzeitige Inflationsrate für das Jahr 2020 beträgt 0,22%, gerechnet auf die letzten 12 Monate beträgt sie 2,4%. Inflationsanstiegen bei Lebensmitteln und Getränken sowie Flugtickets stehen Preisrückgänge bei Benzin und Transport gegenüber. Die Prognosen bis Ende 2020 gehen weit auseinander, sind sich jedoch darin einig, dass die jährliche Inflationsrate für 2020 unter dem angestrebten Mindestniveau von 2,5% liegen wird.

Zusätzlich zu allen bereits dargestellten Maßnahmen der brasilianischen Regierung zur Unterstützung der Wirtschaft, wurde am 6. Mai ein Gesetz zur Unterstützung der Bundesstaaten und Gemeinden beschlossen, welches Zahlungen zum Ausgleich für entgangene Steuereinnahmen (die Umsatzsteuer ist in Brasilien eine Landessteuer) sowie zur Unterstützung für Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 in Höhe von 60 Milliarden R\$ vorsieht. Es bedarf zum Inkrafttreten noch der Zustimmung des brasilianischen Präsidenten.

Die brasilianische Regierung hat in dieser Woche die Vorläufige Maßnahme MP 961 erlassen, die im Kontext der Bekämpfung der Auswirkungen der Pandemie Veränderungen in den Regelungen für öffentliche Ausschreibungen vorsieht. Die Flexibilisierung der Regeln beinhaltet die Erlaubnis von Vorauszahlungen in Ausschreibungen und Verträgen, die Erhöhung der Freigrenzen für die Pflicht zur Durchführung von Ausschreibungen sowie die Erlaubnis zur Nutzung der besonderen Regeln des sogenannten Regime Diferenciado de Contratações Públicas – RDC während der öffentlichen Notstands. Diese neuen Regeln gelten für Aufträge durch Bund, Länder und Gemeinden.

In einem weiteren Versuch, die durch die Pandemie verursachte Wirtschaftskrise zu bekämpfen, hat die brasilianische Entwicklungsbank BNDES am 7. Mai eine öffentliche Bekanntmachung über die Auswahl von Investmentfonds für Kreditrechte („FIDC“) veröffentlicht, die auf den Kauf von Krediten von Mikro-, kleinen und mittleren Unternehmen und Selbständigen abzielt. Der BNDES beabsichtigt, über BNDESPAR bis zu 4 Mrd. R\$ in Quoten von bis zu 10 Fonds zu zeichnen. Interessierte Investmentfonds können ihre Angebote bis zum 3. Juni 2020 abgeben.

Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat die App Poupatempo Digital vorgestellt, die verschiedene Dienste von Bürgern bei den städtischen und staatlichen Behörden online ermöglichen. Zur Verfügung steht die Konsultierung von 60 öffentlichen Dienstleistungen, und mehr als 40 digitale Dienstleistungen stehen bereits zur Verfügung, die Dienste im Bereich der Wasserversorgung, Bildung, Kfz, Führerschein etc. betreffen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Im Rahmen der Bemühungen um die Wiederaufnahme des Tourismus nach den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hat Tourismusministerium des Bundesstaates São Paulo in Zusammenarbeit mit der Fundação Instituto de Administração (FIA), die aus Professoren der Universität von São Paulo (USP) besteht, eine Plattform geschaffen, um unter anderem Handlungsorientierungen zu geben, Wirtschaftsdaten und Kampagnen zu verbreiten sowie Informationen zu besonderen Kreditlinien für den Sektor zu geben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil



Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com



AHK

Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha



Partner In Brazil

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Präsident Bolsonaro ernennt neuen Generaldirektor der Bundespolizei

Präsident Bolsonaro ernannte Rolando Alexandre de Souza zum neuen Generaldirektor der brasilianischen Bundespolizei (Polícia Federal – PF). Die Ernennung wurde in einer Sonderausgabe des Gesetzblatts bekanntgemacht. Als Planungssekretär des brasilianischen Geheimdienstes Abin war er Alexandre Ramagem, Generaldirektor des Geheimdienstes, unterstellt, den Bolsonaro ursprünglich für diesen Posten ernannt hatte und dessen Ernennung von der Justiz rückgängig gemacht wurde.

Der neue Generaldirektor hat sein Amt bereits angetreten. Die Erklärung wurde nach einer Änderung des Terminkalenders des Präsidenten Jair Bolsonaro kurz nach der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am Montag im Palácio do Planalto unterzeichnet. Die überraschende Amtseinführung erfolgte zwischen 10 Uhr und 10:20 Uhr, weniger als eine Stunde nach der Veröffentlichung in der Sonderausgabe des Bundesgesetzblatts.

Souza war von März 2018 bis September letzten Jahres Hauptkommissar der Bundespolizei von Alagoas und wechselte dann zum Geheimdienst. Er begann seine Laufbahn bei der Bundespolizei in Rondônia, wo er auch Ramagem kennen lernte. Dort war er in der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und Leiter der internen Aufsicht der Organisation des Bundesstaates. In Brasília, am Sitz der PF, war er Leiter der Abteilung zur Bekämpfung der Veruntreuung von öffentlichen Geldern.

Souza hatte bereits verschiedene Posten in der Korruptionsbekämpfung inne. Dies wird innerhalb der PF als positives Zeichen gewertet.

Dennoch verfolgt Präsident Bolsonaro weiterhin die Aufhebung der Entscheidung des Obersten Brasilianischen Verfassungsgerichts STF zur Ernennung von Ramagem. Die zuständige Bundesanwaltschaft AGU hat eine entsprechende Stellungnahme beim STF vorgelegt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Geringere Steuereinnahmen bringen Digitalsteuer in Fokus der Bundesstaaten

Inmitten der Auswirkungen der Krise auf die Steuereinnahmen prüfen die Regierungen der Bundesstaaten Wege und Möglichkeiten, die Branchen zu besteuern, die in der Krise Zuwächse verzeichnen bzw. weniger in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Warenverkehrssteuer ICMS soll auf elektronischen Datentransfer, beispielsweise Streaming, oder Onlinehandel erhoben werden. In einigen Fällen besteht die Herausforderung vor der Erhebung neuer Einnahmen darin, zunächst alle juristischen Implikationen zu klären.

Im April erließ der Gouverneur von Rio de Janeiro Wilson Witzel das unter Steuerfachleuten strittig diskutierte Gesetz 8.795/20, das die ICMS-Steuer auf elektronische Geschäfte der Kommunikationsdienstleistungen oder Onlinehandel mittels elektronischem Datenaustausch erhebt. Das Gesetz kann erst nach Veröffentlichung der Ausführungsvorschriften in Kraft treten. In der Praxis sieht es die Erhebung von ICMS für die Erbringung von Diensten per Streaming vor.

Mit einem geschätzten Ausfall von BRL 11,4 Milliarden an Einnahmen von ICMS in diesem Jahr beruft sich die Regierung des Staates Rio de Janeiro auf eine Vereinbarung des Nationalrats für Finanzpolitik (Confaz) von 2017, um die ICMS-Steuer auf den Onlinehandel auszuweiten.

Die Steueranwältin und Partnerin der Kanzlei Trench Rossi Watanabe, Maria Fernanda Furtado erklärt, dass die Legitimität der Vereinbarung des Confaz selbst vor Gericht in Frage gestellt wurde. 5 Bundesstaaten und der Bundesdistrikt haben die Vereinbarung bis jetzt in ihre Steuergesetzgebung integriert.

Das Gesetz beabsichtigt, einige dieser digitalen Güter als Waren zu charakterisieren“, erklärt die Anwältin. Laut Maria Fernanda kann die Gewährung des Zugangs zu digitalen Inhalten (sei es Filme, Audio oder Spiele) über das Internet nicht als Kommunikationsdienst oder als Verkauf digitaler Waren eingestuft werden. Dies liegt daran, dass das Ansehen eines Films im Internet beispielsweise nicht die endgültige Zuweisung des Eigentums an diesem Inhalt impliziert. "Es ist schwierig, den durch den elektronischen Geschäftsverkehr erwirtschafteten Wohlstand zu erfassen".

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auseinandersetzung zwischen den Bundesstaaten und Gemeinden um die Besteuerung des Streamings. Eine Änderung des Gesetzes Lei Complementar 116/2003 fügte das Streaming zu den Steuertatbeständen der kommunalen Dienstleistungssteuer ISS hinzu. Dieser Zuständigkeitskonflikt wird laut Eduardo Fleury, Partner der Kanzlei FCR Law, im Rahmen einer Verfassungsbeschwerde vom brasilianischen Obersten Verfassungsgericht STF geprüft.

Rogelio Pegoretti, Finanzminister des Staates Espírito Santo, setzt sich für die Besteuerung der Geschäfte auf digitalen Plattformen ein, möchte aber erst die Entwicklungen in Rio de Janeiro abwarten, um konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Neben der unklaren Rechtslage und den damit einhergehenden Gerichtskosten sei auch noch abzuwägen, ob die derzeitige Krise der geeignete Moment sei, zusätzliche Steuern zu erheben.

George Santoro, Finanzminister von Alagoas meint, man sollte aktuell eher die Steuerprüfung in den bereits besteuerten Segmenten verbessern. In den Restaurants sollte der Verkauf über Onlineplattformen besser kontrolliert werden, diese müssten, so der Minister, ihre Verkäufe an das Finanzamt melden, so dass die von den Restaurants abgeführte ICMS kontrolliert werden kann.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Zu der in Rio de Janeiro geplanten Besteuerung stelle sich laut einem weiteren Steuerfachmann auch die Frage der Rechtmäßigkeit. Im Wortlaut des Gesetzes Nr. 8.795/20 heißt es, dass die ICMS-Steuer von den Inhabern der Website oder der elektronischen Plattform oder in manchen Fällen vom Finanzdienstleister, zum Beispiel dem Kreditkartenprovider, abgeführt werden soll. Dies sei illegal, da die Definition des sogenannten Finanzverantwortlichen eine eigene gesetzliche Regelung erfordert und dieser Verantwortliche eine Beziehung zum Steuertatbestand haben muss, was bei Kreditkartenunternehmen nicht der Fall sei.

Weitere Argumente zur Lückenhaftigkeit des Gesetzes werden von Experten vorgebracht, weil aus dem Gesetz nicht eindeutig hervorgeht, in welchen Fällen man auf den Finanzdienstleister zurückgreifen kann.

Laut Pressemitteilung des Finanzministeriums von Rio de Janeiro soll das Gesetz Arbeitsplätze sichern, gerechtere Wettbewerbssituationen, mittelfristige Steuererleichterungen und eine Senkung der Bürokratiekosten der Unternehmen sicherstellen, da mittelfristig durch das Gesetz 30% an Bürokratie bei ICMS reduziert werden sollen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Zentralbank reguliert elektronisches Akkreditiv und ‚Open Banking‘

Die brasilianische Zentralbank (Banco Central - BC) wird nach den Angaben von Direktoren der Finanzinstitution den Zeitplan zur Umsetzung ihrer Agenda BC# trotz Covid-19 einhalten. Die Zentralbank regulierte gemeinsam mit dem nationalen Währungsrat (Conselho Monetário Nacional – CMN) zwei Projekte: das „Open Banking“ und die Ausstellung von elektronischen Akkreditiven.

„Diese Themen sollten schon lange auf die Agenda“ erklärte der Leiter für Regulierung der BC, Otavio Damaso auf einer Online-Presskonferenz. „Der Zeitplan ist angemessen. Auch während der Quarantäne wird weitergearbeitet, sowohl intern als auch im Zusammenwirken mit dem Finanzsystem.“

Das Open Banking ist eine der Säulen der Agenda BC#, und der Zeitplan solle nach Aussagen des Direktors für die Organisation des Finanzsystems der Zentralbank, João Manoel Pinho de Mello, aufrechterhalten werden. Eine weitere Säule sei das System für Sofortzahlungen Pix.

Vereinfacht ausgedrückt, kann beim Open Banking eine Person oder ein Unternehmen andere Institutionen, bei denen sie nicht Kunde sei, Zugang zu den eigenen Finanzinformationen gewähren. „Ich kann beispielsweise einem Dritten [Bank] Einsicht gewähren, dass mein Konto überzogen werden und in den Dispokredit eintreten wird und so von diesem günstigere Kreditangebote erhalten.“

Nach den Planungen der Zentralbank soll das Open Banking nach vier Einführungsphasen im Oktober nächsten Jahres vollständig funktionieren. In der ersten Phase, mit Beginn ab dem 30. November, erhält die Öffentlichkeit Zugang zu Informationen über die Servicekanäle sowie die Produkte und Dienstleistungen der teilnehmenden Institutionen. Alle von der Zentralbank autorisierten Finanzinstitutionen können teilnehmen, wobei größeren Institute der Segmente S1 und S2 zur Teilnahme verpflichtet werden. Die umfassende Premiere von Pix ihrerseits ist für den 16. November geplant.

Im Interview betonen die Geschäftsführer, dass das Open Banking Modell in Brasilien ehrgeiziger sein wird als in anderen Ländern, die das System bereits eingeführt haben.

Die Währungsbehörde regelte ferner die Ausstellung von elektronischen Akkreditiven aus Geschäften zwischen Unternehmen und Lieferant, die von Finanzinstitutionen als Garantie verwendet werden können. Die Titel müssen im elektronischen System eines Verbriefungsinstituts registriert werden, das von der Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird. Inhaber elektronischer Akkreditive werden Informationen über diese Forderungen leichter mit verschiedenen Finanzinstituten teilen, dies fördere den Wettbewerb und reduziere den Spread.

Die nächste Etappe sei eine Vereinbarung der Verbriefungsinstitute. Nach dieser hätten die Unternehmen, abhängig von der Größe, drei unterschiedliche Fristen, um sich den Regeln anzupassen, 360 Tage für große Unternehmen, 540 Tage für mittlere und 720 Tage für kleine Unternehmen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Kursverfall und Pandemie motivieren Unternehmen zu Investitionen in Projekte „Made in Brazil“

Zwei simultane Eruptionen, des Wechselkurses und des Coronavirus, motivieren Unternehmen, den Inlandsanteil für Rohmaterial und Komponenten zu erweitern. Man möchte Importe vermeiden, die durch die Aufwertung des US-Dollars um 25% seit Beginn der Pandemie teuer geworden sind, und von der Abhängigkeit weniger globaler Hersteller und der durch die hohe weltweite Nachfrage von Produkten zur Bekämpfung des Covid-19 entstandenen Knappheit dieser Waren wegkommen.

Dem Wirtschaftsexperten des Instituts für Studien zur Industrieentwicklung Rafael Cagnin zufolge stehen grundsätzliche Veränderungen bevor. Unternehmen werden die Anzahl der Lieferanten erhöhen, um die Abhängigkeit von externen Herstellern zu reduzieren. „Die Umrüstung von Fabriken (beispielsweise zur Herstellung von Medizinprodukte) zeigt, dass wir über Industriekompetenz verfügen, um Engpässe zu reduzieren“.

Nach der Beurteilung des Präsidenten des brasilianischen Verbandes für Elektroartikel (Abinee), habe die aktuelle Krise die Abhängigkeit des Brasiliens vom internationalen Markt aufgezeigt. „Als das Problem in China auftauchte, hatten wir in kurzer Zeit ein Fehlen von Teilen zu verzeichnen. Dieses Niveau an Abhängigkeit bei elektronischen Komponenten schafft eine schwierige Lage.“ Nun habe Brasilien jedoch die Chance, die Nationalisierung der Industrie voranzutreiben, hierzu seien wettbewerbsfähige Unternehmen notwendig, die nicht nur den Binnenmarkt bedienen, sondern auch exportieren. Dies sei nur durch die Steuer- und Verwaltungsreform möglich.

Der Getriebehersteller ZF teilt mit, dass die Mitarbeiter auch im Homeoffice auf der Suche nach möglichen lokalen Herstellern sind, die die technischen Anforderungen ihrer Produkte erfüllen.

„Diese Arbeit wird von unseren Kunden unterstützt, so vermeiden wir nicht nur das Währungsrisiko, sondern auch die logistischen Risiken und machen uns nicht von einem einzigen Lieferanten abhängig“, bestätigt Silvio Furtado, Leiter von ZF Südamerika.

Genossenschaft

Der Präsident von Volkswagen in Lateinamerika, Pablo Di Si, bestätigt, dass man bereits aufgrund der Aufwertung des US-Dollars Nationalisierungspläne verfolgte. Mit der bestehenden Pandemie werde der Prozess strategisch, und nicht nur in Brasilien.

Laut Di Si könnten sich die Investitionspläne durch Liquiditätseingänge der Unternehmen nach der Pandemie verzögern. Er schlägt die Bildung einer Genossenschaft zwischen den Verbänden der Automobilindustrie und der Zulieferindustrie vor (Anfavea e Sindipeças).

Volkswagen wird mit seinem nächstes Produkt, dem SUV Nivus, die Multimediazentrale VW Play einführen. Diese wurde, wie das Fahrzeug selbst, in Brasilien entwickelt. „Der Bildschirm (10 Zoll) kommt aus Korea, aber ich bin sicher, er könnte auch in Brasilien hergestellt und im Automobilsektor und anderen Branchen genutzt werden.“ Auch Motorteile und Airbags können noch nationalisiert werden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Nach der Pandemie müsse geprüft werden, ob es sich lohnt, etwas mehr für ein nationales Produkt zu bezahlen, um nicht von einem einzigen Lieferanten abzuhängen, erklärt der Wirtschaftsexperte José Roberto Mendonça de Barros. „Ein Stückweit wird sich die Logik, immer das billigste zu kaufen – auch wenn es am anderen Ende der Welt hergestellt wurde – ändern, und nicht nur in Brasilien.“

Er sieht Chancen für brasilianische Hersteller, sofern sie moderne Technik einsetzen und Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten. Jede Nationalisierung ist willkommen, vorausgesetzt die Unternehmen greifen nicht auf staatliche Finanzierung zurück. „Es muss eine Initiative des Privatsektors sein, Produkte auszuwählen, die ohne Subventionen und Fördermittel produziert werden können.“



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

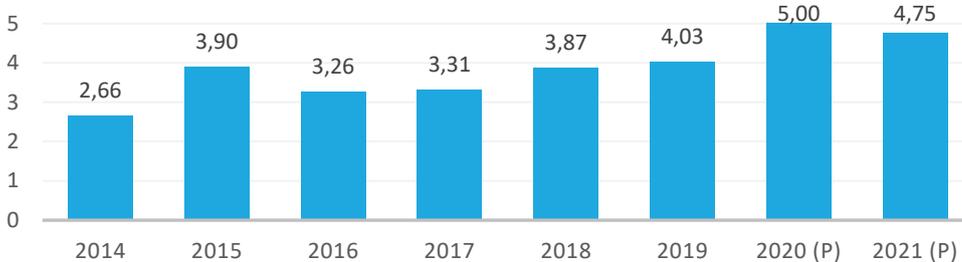
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

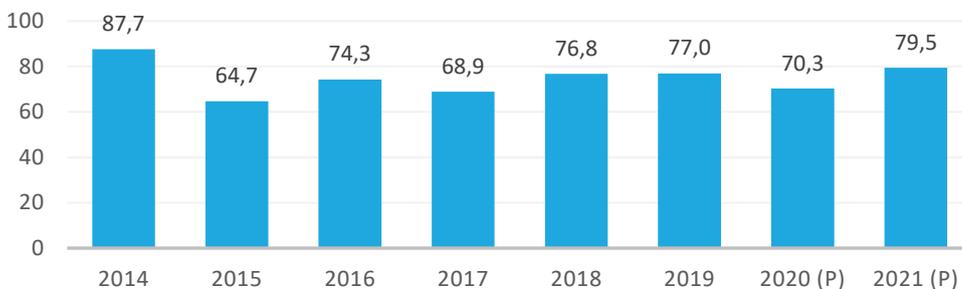
    /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

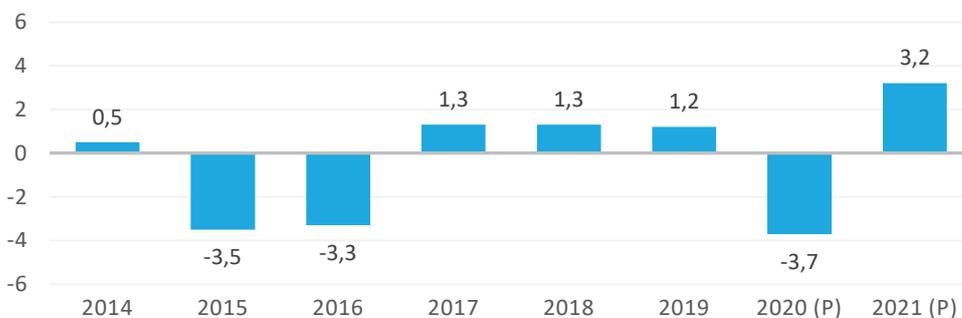
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



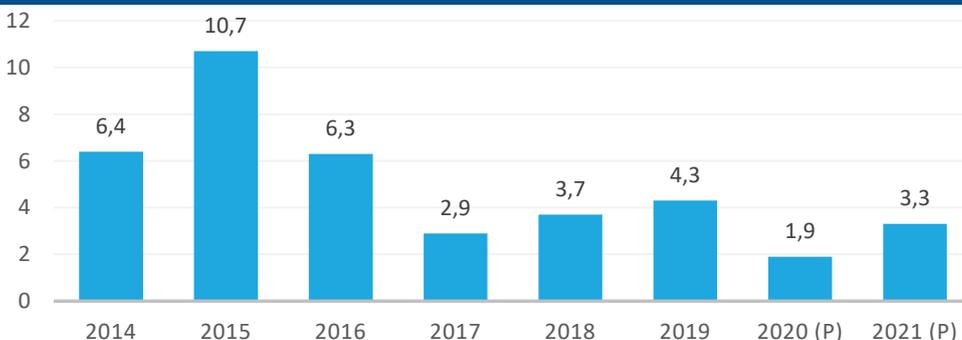
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



Onde você precisar. Também em São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

Vinícius De Luca

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133

Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

/kpmgbrasil

